ZEITUNGSLUPE G. m. b. H.
Les journaux SOUS LA LOUPE S. à. r. l.

Splügenstr. 11 ZÜRICH 2 Tel. 27 99 12 u. 27 18 77

ZEITUNGS-LUPE

Ausschnitt aus: DIE TAT, ZÜRICH
Découpé de:

Erschienen am: 6. DEZ. 1947
Date de la parution:

ZBA 4791

179

Karl Barth: «Die Schrift und die Kirche.» Theol. Studien, Heft 22. Evang. Verlag AG. Zollikon-Zch.

Nach einem Vortrag über «die Autorität und Bedeutung der Bibel», der an einer ökumenischen Theologenkonferenz gehalten wurde, folgt ein Aufsatz über die Kirche. Was heißt: die Eingangsthese «Ein Satz über die Autorität und Bedeutung der Bibel ist dann gehaltvoll, wenn er als analytischer Satz einen aller Problematik entzogenen Sachverhalt umschreibt und also die Kenntnis dieses Sachverhaltes zur Voraussetzung hat»? Das bedeutet mehr als: Die Bibel ist eine Gegebenheit, die wir zunächst ganz einfach das sagen lassen, was sie sagt. Das heißt schon: Was die Bibel bis zur Lehre von der Wiederkunft Christi enthält, ist für den Christen und die Kirche Autorität. Gerne greift man nach dieser Broschüre etwa zu den Axiomata des alten, ehrlichen Lessing, etwa zu dem Satze «Die Bibel enthält offenbar mehr, als zur Religion gehört», und man fragt sich, ob nicht ein solcher Satz den heutigen Menschen weit eher in den Reichtum und die Größe der Bibel einführen kann, als etwa die Drohung Karl Barths, daß der modernistische Protestant morgen katholisch werden könne, und umgekehrt (pag. 14).

—i.